

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

b) bei Fettsucht bringt die Haller Trinkkur in Kombination mit elektrischen Lichtbädern (vorausgesetzt, daß gegen diese letztere keine Kontraindikation besteht) oft überraschend gute Erfolge;

c) bei Gicht, und zwar sowohl den Fällen wahrer Gicht, insbesondere wenn sie mit Bildung von Tophi einhergehen, als auch bei jenen Fällen, welche klinisch das Bild der Gicht geben, bei genauerer Untersuchung aber sich als chronische Gonorrhöe mit Affektion der Gelenke darstellen. Oft belehrt uns die mikroskopische Untersuchung des Harnröhrensekretes, daß der „gichtische Tripper“ nicht immer als „Stauungskatarrh“ aufzufassen ist: Eiterzellen sowie das massenhafte Vorkommen intra- und extracellulärer Gonokokken zeigen das Bild einer exazerbierenden Gonorrhöe. Die Tatsache, daß Gicht oft identisch mit alter unausgeheilter Gonorrhöe ist, illustriert, wenn auch unbewußt, trefflich das alte Sprichwort: „Vinum der Vater, Coena die Mutter, Venus die Hebamme“, machen das Podagramm“;

d) bei Rachitis; und zwar verdienen da die Jodsolbäder entschieden vor einfachen Solbädern den Vorzug, beruht ja doch höchstwahrscheinlich die Wirkung des gegen Rachitis mit Recht so geschätzten Lebertranes in erster Linie auf seinen Gehalt an Jod;

e) bei chronischen Gelenks- und Muskelrheumatismen;

f) bei Phosphaturie, aus welcher die früher erwähnte Lithiasis phosphorica hervorgehen kann, mag sie im einzelnen Falle auch mehr als Sekretionsneurose, zum Beispiel bei Neurasthenikern oder als Ausdruck einer bestehenden Dyspepsie aufzufassen sein; Phosphaturie ist viel häufiger zu beobachten, wie im allgemeinen angenommen wird, nur wird sie oft nicht richtig gedeutet und insbesondere mit Cystitis verwechselt. Als Gelegenheitsursache ihres Auftretens läßt sich oft genug unzweckmäßige Auswahl in den Nahrungsmitteln nachweisen (reichlicher Genuß von Eiern, ungekochtem Obste, Vermeidung aller sauren und insbesondere gesalzener Speisen). Hält man sich vor Augen, daß die Ursache des Ausgeschiedenwerdens der Phosphatkristalle in dem verminderten Säuregehalte des Urins liegt und diese Verminderung wieder zurückzuführen ist auf die Zunahme der Alkalessenz des Blutes, so ist es wohl klar, daß die heute leider noch so vielfach gegen Phosphaturie